ene Engeszettuun

Allene Cacepieitung" etideint jeben Wertia . Regelmößige Beilagen "Der Laner ans Soffen", "Die Spinnflube". Bezugspreis: Bei den Poltanitalten wertelnabrlich Mt. 2.46 lich 85 Big. einschließlich Tragerlohn. Anzeigen: Grundielle 25 Big., istale 20 sig., Anzeigen von auswarts werden durch Boltnachnahms tieftung und Perlan freddern (verlan, nanaverlinge 12. Teen wecher 48. Bolt ver Inato Ne. 4859, Auf Franciert 4. A. hin u gritt noch bas Beitellaeld: ber ben oillide eriullingsori Ariebberg, Schriftleitung und Verlan irtebberg (Geffent,

Die Rusen kommen und Brest-Titowsk.

Gine deutsche Feftstellung. — Clond George als Friegoredner. — Anerkennung Finnlands. 43 000 Connen perfenkt.

Der deutsche Generalftab === meldet: ===

W. E. g. Gr 5. Januar. Amtlich. Großes gauptquartier, ben

Weitlicher Kriegsichauplat.

Un ber flanbrijden Gront öftlich von Ppern, in einzelnen An der jenorigen geon spille von diere, in Eugene-Abschitten gwischen Scarpe und Somme sowie in Gegend von Avocourt und St. Michiel entwickten Ich geitweitig lebhafte Jeneetämpie. An der übrigen Front blieb die Arillertefatig-leit auf Störungsleuer beschrändt. Destlich von Bullecourt hatte eine geweltsame Ertundung vollen Erfolg und brachte eine grö-Bere Angahl gefangener Englander ein

Defilider Rriegofchauplat

Richts Renes.

Magedonifche Front.

Reine befonderen Greigniffe.

Italienijde Aront.

3mifden Brenta und be Montello lebte bas Artifferiefeuer

Der Crite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Abendbericht.

Beelin, 5. Jan., abends. (2013). Amilich.) Bon ben Rriegoschauplagen nichts Reues.

W. T. D. Gro 6. Januar. Amtlidj. Großes Sauptquartier, den

Weftliger Kriegefcauplat.

Die Feuerfätigfeit blieb meift gering. Gie steigerfe fich porubergebend an verjahrebenen Stellen ber Front im Bujammenhang mit Erfundungogefechten.

Branzöfische Borstege in der Champagne wurden im Rah-famps abgewiesen. Bei Juvincourt und nortöstlich von Ano-ecurt brachten eigene nach Feuervorbereitung durchzesuhrte Unternehmungen ebenso wie ein überraschender Einbruch in die seindlichen Ainten weitlich von Besonwaur gablreiche Gefangene und einige Moschinengewehre als Beute ein. Im Malbe von Ailly versuchten die Frangosen zweimat

peraeblich in unfere Graben einzubringen.

Am 4. und 5. Januar wurden im Luftfampf und von der Erbe aus 15 feindliche Fluggenge und 4 Fesielballone abgeichoffen. Deftlicher Kriegsichauplag.

Richts Renes.

Dageboniiche Reont.

Die Lage ift unveranbert.

Italienifche Gront.

Beiberfeits der Brente, im Tombagebiet und am Montello zeitweilig Artifferietampf.

Der Gefte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 6. Jan., abends. (WIB. Amtlich.) Erhöhte Ge-fechtstätigleit an der flandrifden Front, südlich von der Scarpe und auf dem Westufer ver Wesel.

Bon ben anderen Kriegofchauptagen nichts Reucs.

Der öfterreichilde Generalftab | === meldet: ==

Wien, 5. Jan (DIB. Richtamtlich.) Amtlich wird pertautbart:

Deflicher Rriegsichauptat.

Maffenftillftanb

Italienifder Kriegofchanplat.

Die Wefechtstätigfeit blieb auf geitweiliges Artifleriefener beidnantt.

Der Chej bes Generalftabes,

Wien, 6. 3an. (2019. Richtautlich.) Amilich wirb ver-

Deftlicher Reiegefcanpleb Wallenfill Monb

Italienifder Artegoichauplas.

Muf ber Sochflache von Affago, im Gebiet bes Monte Molone, bes Monte Temba und bes Mentello entwidelten fich geit-

Der Chel Des Generalitaben

Der bulgarifde Generalftab == meldet: =

Sofia, 3. Jan. (BIB Richtamtlich.) Generalftabebericht. Magebonifche Frant Bestlich bes Ochriba-Gees vertrieben unsere Ertunbungsabtellungen feinblide vorgeschobene Einheiten; auf den Höhenstellungen im Gernabogen etwas lebhaltere Artislerietätigsvit. Nördlich des Tahino-Tees für uns glöstige Erkundungsgusechte. Rach einem Lufstampf ichoft der deutsche Bigefeldwebel Gredig ein seindliches Stuggeng ab, das finner unferen Stellungen nordweitlich des Dotraniess niederfiet. Inei englische Flieger wurden babei ju Gefangenen gemacht. Dobrubicafront: Waffenftillftand.

Das türkische Hauptquartier = meldet: -

Konstantinopel, 5. Jan. (BII3, Richtamtlich.) Amtliche Tagesberichte vom 4. und 5. Januar:

Valederling vom 4. und d. Januar:

Valästingirent: Eines lebhafteres Geschüßseuer gegen unlere Front zwischen der Külle und der Eisenbahn. Feindliche Patronilleiworstöße gegen unter Stellungen dei El Vice wurden obgewiesen. Die Luftangrisse des Gegners dei Ajulie waren er-solgens. Sonit feine Ereignisse von Bedontung. Valüstingkrent: Ein feindisser Bolten wurde von uns teils

aufgehoben, teile niedergemacht. Conft teine besonderen Ereige

Die Ariegolage.

Berlin, 6. Jan. (2018. Richtamtlich.) Un ber Befriront hielt auch am 5. Sanuar Die rege Ertundungstätigfeit und ber lebhafte Feuerbetrieb an. Englische Erlundungspatroniften mriten nordöftlich Boelcapelle und öftlich Banbooorde nach blumitgien noveolitich Geetrapeite und ontin ganovoorve nach tigen Verluten über des Trichterfeld in ihre Gröben gurücklichten. Delitich Noims und in der Gegend nördlich Nouman scheiterfen franzölliche Erfundungsvorfiehe. In der Champagne verfuchten die Franzosen nach mehrftindiger flartet Feuervoorsereitsten und mehr die Großen der Konnenberges einzudringen. Unsere Größendigung lich sie hier die bis dicht au unsere Linkung und und sie sohnen in Großen wird. Gebende wirde Gebenden und warf sie sohnen in ichneibigem Gegenftoft gurud. Cheusowenig Erfolg hatten fran-Molet, Uniere Erfundungsabfeitungen erfüllten an mehreren Stellen der Stont voll ihren Auftrag. Aorböftlich Awscourt brachen unsere Siurmtrups am Morgen des 5. Januar über-tolichend nach furjem Artilleties und Winceneuer in die feindlichen Graben und brochten trop ftarfer Gegenwehr 37 Gefangene und 2 Majchinengewehre gurud.

43 000 Connen verfenkt.

Berlin, 5. Jan. (289. Amtlich.) Rubnes Draufgeben unferer U-Boote bei ftarffter feind ider Gegenwehr bat unferen Feinden wiederum den Berluft von 22000 Brutio-registertonnen eingetragen. Trei große Lampser siesen den Lorpedos im Aermelsanal zum Opfer. Eines der Schiffe war ein tief beladener ssimärts stenernder großer Lanf-dampfer; er sant binnen 40 Sestunden. Ben den übrigen Schiffen fonnte einer als der bewafinete englijche Dampter "Bolmarth" (3146 Zonnen) festgestellt werden. Das Schiff mit wertvoller Gifenerg. und Phosphor Ladung nach England beftimmt,

Berlin, 4. Jan. (BB. Amtilch.) Im öft ihen Aermel-fanal find von unieren U-Booten fürzlich 21 600 Brutto-registertonnen vernichtet worden. Sämtliche Schiffe waren staver beladen und bewoffnet und suhren bis auf einen unter starter Sickerung. Ein tief beladener, bewossneter großer Tanfdampfer, der Kurs auf Cherbourg hatte, wurde aus inem starken, durch viele Hildhampser und ichnelle U-Bootsgerstörer gesicherten Geleitzug berausgeschössen.

In dem Erfolg, ber unter erichwerenden Berha iniffen errungen und barum umfo bemerfenswerter ift, war in eister Linie ein fleines U-Boot beteiligt, bas unfer ber ichneite Line ein Treines Abmunandanten, Oberlentnant gur Geo Steindorff im Dezember vorigen Jahres burch ichnelle Arbeit in zwei Unternehmungen insgesamt 22 500 Bruttoregiftertonnen vernichtet bat.

Der Chef des Momiralfiabs ber Marine.

Berlin, 4 Jan. (289.) Der Berluft biefes Zantbamb. fers triff die Entente umfo schwerer, als der deutsche Berick sein Hiff die Entente umfo schwerer, als der deutsche Berick seit Witte vergangenen Monats bereits vier ähnliche Ber-senfungsfälle melden konnte. Die Broge der Deteinsube, die zur Berforgung der auf Delseneung angewielenen selnddie auf Bertoraung der auf Peiseierung angewielenen seindlichen Kriegsflotten große Bedeutung bat, gestaltet sich für den Berband immer fritischer. Bor lutzeut trat in Woldium-ton ein Aussichus englischer und amerikanischer Focheute zusammen, um über die Delverfeilung zu beraten. Die U-Bootabwehr, zu der bekonders Motorickisse herangegogen werden milsten, hat durch Erweiterung des Sperrgebieles und dadurch verwehrten Delverbranch die englische Einfuhr for neue Echvolerigkeiten gestellt. Eine der neuesten Welfungen önkert sich in dem Verbot des Krottwogen-Birfungen öußert fich in dem Verbot des Kraftwagen-fahrens für Privatleute in England. Jur Beschückigung der erregten Bevölkerung funft Poldlu die Rachelcht in die der errenten vewolterung inntt Holoui die Kangelan in die Belt, daß in Eing'and ein Delbrumen entdecht werden fei, der jöhrlich 180000 Collonen liefern konne. Was Koldhir veridweigt ift, daß England einen jährlichen Bedarf von 600 Millionen Gallonen hat, daß also 180000 Gollonen keine Abhängieseit von der überfeeligen Aufahr aus Amerika und Mien nicht nennenmoert zu milbern in be-

"Gin Rouigreid für ein Schiff."

Sang, 5. Jan. Unter bem Titel "Gin Roniereich fur Dasg, 5. Jan. Unter dem Tiel "Ein Köninreld sie ein Schiff meldet die amerikanische "Geening Muil" am 23. Kovember, daß der Mangel an Schiffstram die Schiffstreife unerhört in die Söhe treibe. Ein slinf Jahre altes Senet-khiff, das urbringelich 30 000 Deslars kollete, wurde für 30 000 Deslars korkartert, nu. 100 Duillals Kilche nach dem Mittelmeer zu transportieren. Die Versiderung des Schiffes betring 25 Kragent, die der Krocht is Kregent. Arch eller Unkollen konnte ober der Eigentümer nach einen Gewinn von Lood Tollars bei dieser Federt machen.

Gin beutides Chiff am Roten Deer,

Peru, 6. Jan. Bon besonderer Seite erfährt das "Bern, Lagbl." aus Athen, daß deutiche Seeleute auf einem aus einem oftafrisanischen Sosen entführten Schiffe am Südaus-aunge des Rolen Merres frenzen, wesdaß in Negypten die Indienfahrer Berfichtsbefehle erhielten.

Die Friedensverhandlungen.

Im Sanptausichuffe gab ber Unterftaatofefretar Freiherr

bem Buofche folgende Erflörung ab: Der Bert Reichstangter hat geftern die Jufinuation ber rife fifchen Preffe gurlidgewiefen, bag mir uns in iflegaler Betfe unferer Jufage betr, bas Gelbitbeftimmungsrecht ber Boffer entgieben wellten. Im Anschieb en biefe Ertiarung ftelle ich im avodrüdlichen Austrage bes herrn Reichstanglers bas solgenve felt: "Der Standpuntt des herrn Reichstanglers zu bem Gelbste seit: "Der Standpuntt des Deren Acidstantiers zu dem Seinige bestimmungsrecht der Böller bleibt unverändert, aber biefer Standpuntt darf leine Deutung sinden, die lediglich von den Juteressen der Entente einzegeben ist. Die in der neutralen Presse verössentlichte Darstellung, als ob die russischen Delegiers ten den deutschen Borschaft vom 28. Dezember als undistutier-dar abgelehnt hätten, ist tatsöchlich unrichtig. Die russische Delegierten haben gwar Bedenten gegen bie von uns porgefchiagene Formulterung erhoben, fich indeh ausdrüdlich damit eine verstanden eitfätt, daß über diese Formulterung in einer Kommiffion weiter beinten werben follte, um eine Berfiondigung herbelguführen 3mifden unferen und ben ruffifchen Delegierten war vereinbort worden, bag die Fortschung der Berhandlungen auch fiber die strittig verbleibenden Bunte am 5. Januar in Bieft.Litemet erfeigen jollte. Unsere Verbündeten haben unter biesen Umftänden mit uns einstimmig den Borschlag der Ruster noch Beränderung des Berhandlungsortes abgelehnt. Inzwiichen ift uns von Breft Litoust folgendes Telegramm

Um 4. Januar 10 Uhr abende ift bier bas in Ueberfehung folgende Sugbes-Telegramm aus Betersburg eingetroffen:

Un bie herren Barfigenben ber Delegationen ber pler per bunbeten Machte: Die Berlegung ber Berhandlungen auf nem-trales Gebiet entipricht bem erreichten Stand berBerhandlungen In Anbetracht ber Antunft Ihrer Delegation am fuberen Ort ber Berhandlungen mirb unfere Delegation gufommen mit bem ver den beite unter unter Deteganon gupmmen mit dem Bollstemmissar sitt auswärtige Angelegenheiten, Trohli, mor-gen nach Krest-Liowest sahren, in der Arberzeugung, daß eine Berständigung über die Verlegung der Berhandlungen auf neu-tralen Boden feine Schwierigielten machen wird.

Unterfdriff: Die ruffifde Delegation."

Ingwijchen ift mit ben in Breit-Etlowet anweienhen, mit Bollmacht verschene Bertrebern der II oine in befriedigender Weile verhandelt worden. Weitere tatjühliche Mittetlungen feinen von Seiten der Regierung heute nicht gemacht werden."

Der erite 3mijgenfall.

Berlin, 6. Jan. (BIII.) Die "Nordbentiche Allgemeine Zeitung" schreibt unter der Ueberichtist: "Rubige Sicherheit" u. a.: Der Zwischenfall von Besch-Pitowst, der in den Morgen-klättern vom Stamstog zum Tell schon adwerne und groteste Kormen anzunehmen begann, ift durch die seite, aber inhalte-volle Gestärung, die der Unterstaatsiekretär Aretherr von dem Aussiche im Austrag des Neichofangiers im Hauptaussichus ab-usachen hat, auf den richtigen Men zurfägesüblicht werden. Die gegeben hat, auf ben richtigen Beg gurfidgeführt worden. Die Berhandlungen find mit nichten abgebrochen, fie waren nicht einmalig geitweilig gang ausgeseht. Was vorllegt, find einige Bunjde ber Ruffen, die aber ohne Form und Gebrunde vorgebrecht wurden, deren Erstüllung prampt von unseren Vertretern achgelehnt wurde und die min ordnungsmüßig, aber mit demies ben Endergednis besprochen werden dirften. Was dann meteter geschehen wird, entzieht sich seder Vornunsstat. Es wöre also nieder einmal bester gewelen, seinen Sturm im Vasserale zu erzeugen, nicht gleich die Borgänge in die geelsten Jarben zu steilen, sondern des eines Freienwerbandlung nach einem 325jührtgen Arlege nicht in den Formen eines Kassellachses sich abspleten kann, und daß diesen erken Amblichen ungen andere falgen werden. Meen mehre den bracht wurden, beren Erfüllung prompt von unjeren Bertretern 3mifdenfalle manche anbere folgen werben. Menn man gemiljen Soden glauben wellte, bann mate ber Freiten mit ber Erflörung bes Reichstanglers ber große Tag ber patitifchen Reinigung gewesen, bunn mate an diesem Tage ber chirurgifche Reinigung geweien, dann kare an dienem Lage der anzurginge Cchnitt gemacht worden, der uniere Pelitif wieder die Gefundheit gebracht, der uniere Friedensunterkändler auf den richtigen Weg gebracht hatte. Davon kann notürlich keine Ache sein. Uniere Vertreter und von Berlin abgereilt, aufrichtig in dem Bertranen, dessen fie fich in der Weibnachtspause versichert hatten.

Die Berhandlungen mit ben Ufrainern,

Breft-Litowif, 5. Jan. (BIB. Richtamflich.) Gestern beute fanden in Brest-Litowif unverbind iche Bebeute fanden in Breft-Litotoff unverbind iche Be-daungen mit ber ufrainischen Abordnung flatt, die einen und befriedigenben Berlauf nahmen.

Beefk-Litawot, 6. Jan. (BTB.) Die Befprechungen mit der ufraunischen Abordnung murben beute in einer Bollfigung, an der Benollmüchtigte samtlicher vier Bundeomächte teilnahmen, fortgefest.

Bern ftatt Breit-Litowst.

Geuf, 6. Jan. Die Times" erfahren aus Peteroburg: Sier geht bas Gerucht, bach die Ruffen Bern als Ort für die Friedensverhandlungen vorgeschlagen hatten.

Ruffiche Stimmen.

Das Bolffiche Baro veröffentlicht ein Telegramm, wonach Das Molffinge ward beroffentlicht ein Lefegramm, wonach bie Bettreter der Armeen im Sowjet als die rulkijde Regierung gesegt habe, auf der Besie des deutschen Angebotes sei ein Frieden nicht möglich, erstärt hötten, die Sossaten würden nicht mehr kämpken, nach Lage der Dinge könnten sie es anch nicht tun.

Ctocholm, 5. Jan. "Nowaja Schifn" ichreibt ju ben Ber-handlungsschwierigfeiten, wie man fich benn bentt, wirflich wie-ber ben Krieg mit Deutschland zu beginnen, nachbem bas Offi-glerforps vernichtet, die Front in eine chactische Mosse verwanbelt, die wenigen fiteitbaren Abteilungen an inneren Kampfen brielitet und nachdem die gefamte Waffeninduftele abgeschafft; den Krieg wieder anzusangen, wo die gesamte Bopularität der Reglerung darauf beruht, daß fie einen rechtmößigen demokratifeben Frieben gu ichaffen im Begriff ftanb.

Lenins Bramba" beingt in einem Rommentar ju ben tufflichen Aufrusen feinerlei Angriffe gegen Deutschland, ichiebt viellmehr bie Schuld an ben Schwierigfeiten ber Ufraine, Kalebin und ben Rabetten gu.

Gine Unnbgebung and Riga.

Die Rigner Kaufmonnskammer in Riga richtete gunn Inbresbeginn an bie Samburger Defaififtenfammer ein Schreiben, morin die offene Zwerficht auf Angliederung bes Baltenlandes an Deutschland befundet wird. In dem Schreiben heißt es:

"Es ailt für und, Bürger gu werden in einem Londe, in bem Gefest und unwandelbares Recht eine Heimflatte hoben, in dem wir ficher find, daß unfere ebrliche Arbeit und ihre Frückte geschützt werden durch die Staatsgewalt, Wücklicher find wir, als es einst unfere Bater woren, denn wir konnen nach 400fabriger Fremdberrichtt uns beute ausiprechen für bie Biebervereinigung biefer alteften beutiden Rolonie mit

Gine dentide Seftftellung.

Teln Beitritt der Entente zu ben Berhandlungen. Breft-Litomit, f. Jan. (BIB. Richtantlich.) Geffern obend ift folgender Funfipench in deutlichem Riartezt abgefandt merben:

Un die ruffifche Delegation gu Sanden ihres Borfitjenden Geren Joffe in Betersburg.

In ihrer Antwort auf die Borichlage der ruftischen Delegation hatten die Delegationen des Bierbundes am 25. Desember 1917 in Brest-Litowik gewisse Leitsühe für den Abschluß eines sofortigen allgemeinen Friedens aufgestellt.

Bur Bermeibung einer einseifigen Festlegung batten fie die Gültigkeit diefer Leitfabe ausbrudlich davon abbangig gemacht, daß sich sämtliche jest am Kriege beteiligten Mäcke innerhalb einer angemessen Frist ausnahmslos und obne jeden Richolt zur genaussten Beobachung der alle Böller in gleicher Weise bindenden Bedingungen verbflichen müß-ten. Mit Zustimmung der dier verbindeten Delegationen war dorauf von der rustischen Delegation ein zehntänige Frist seltgesett worden, innerhalb welcher die anderen Kriegführenden sich mit den in Breft-Litowsf aufgestellten Grund-löten eines sosortigen Friedens bekanntmachen und über den Anfch'uf an die Friedensverbandlugen entideiden follten,

Die Delegationen ber verbanbeten Dadite ftellen feft. daß die gefintogige Frift mit dem 4. Januar 1918 abge-laufen ift und von feinem der anderen Krieglichrenden eine Erffarung über den Beitritt zu den Friedensverbandlungen bei ihnen elngegangen ift.

Gezeichet: Der Borfigende der verbiindeten Delegationen:

b. Rib'mann für Deutschland, Graf Ezernin für Defterreich-Ungarn, Reffinn Bei für die Türfet,

Entlpanunng switten Betersburg und der Albraine.

Rollerdam, 5. Jan. (2019 Slidtemilich) Roch bem "Rieume Rotterdamiden Courant" erfiort ber "Doiln Telegraph", Die utrainische Regierung habe den Rat der Boltofommiffare um eine ausbrudliche Ertlärung erfucht, ob er fich bereits im Kriegejuftande mit ber Ufreine befinde. Die Kommiffare antworteten, daß fle bereit feien, Frieben mit der Ufraine ju fcliegen und bie Unabhangigfeit ber Ufraine angerfennen wenn die ntrufnilde Regierung barein willige, Refebin als revolutionskrindlichen Juhrer angujeben und ben Durchgug von Truppen gegon Kalebin burch ihr Gebiet zu gestatten.

In ber ufrainifden Regierung finden eigenartige Berdnberungen ftait. Der Rriegominifter Betrula, ber bas ufrainifche Seer organifiert bat, ift burch ben Movolaten Borft erfett morben, mabrent andere Menderungen Die Möglichfeit einer Berminberung bes icharlen Genenfages, ber bis vor furgem gwifchen ber Ufraine und ben Mittelmachten bestand, burchichimmern

Der entfilde Banernkonoren negen die Sadetten.

Rifolajewif, 3. 3an. (BIB. Richtamtlich.) Melbung ber Betersburger Tel-Agentur. Der britte Bauernfongreß ber örter Sanger erlungenmt. Der örter Sobeimongers begrifft die dennächt zulammentretende verfassungendende Bersommung, die den Hossungen der Arbeitermassen ent-gegenkommt, und fordert ihre alsbaldige Eröffnung und den Ausschuß der Kadetten und ähnlicher Elemente.

Die Anerkennung Linnlands.

Berlin, 6. Jan. (BTB. Amtlick.) Nachdem die ruf-lische Reglerung erstärt bat, daß lie zur sosortigen Amerken-nung der Unabhängigseit Fienlands bereit set, soso d ein Antrag der Finnen borliege, und nachdem die finnliche Regierung einen entsprechenden Schritt in Betersburg getan der entgegenfommend aufgenommen worden ift, bat M. der Raifer ben Reichstangler Grafen b. Bertling unter bem 4. b. M beauftragt, den fier anmefenden Bevollmächtigten der finnlichen Regierung, Staatsent Rjelt, Professor Erich und Direktor Sario, im Namen des Deutschen Reiches Greid und Erfetter Sarie; im Ramen des Lemigen Reuke die Anerkennung der finnischen Republik ausgaschrechen, Reichskanzler Graf v. Hertling hat in Amwesenheit des Unterstantssekreiders Kreiheren von dem Bussis die die Bevollmächtigten beute empfangen und ihnen die Aner-fennung Deutschlands erklart.

Baris, 5. Jan. (BD.) "Temps" melbet: Die franzö-Regierung bat die Unabhängigkeit der finnischen Repub'it rechtlich wie tatfächlich anerfannt.

Kopenhagen, 5. Jan. "Politifen" begrüßt die Ent-widlung zur finnischen Freiheit mit aller Sumpathie. Schon in dem Umstand daß zunächst der dänische Minister des Meuffern und der danische Ronig die funifche politische Miffion empfangen hatten, liege in Birflichteit bie faftifche Anerfennung Finnlands als eines lelbftändig operierenden Staatsförpers. "Aationalitdende" metnt: "Gestern erhielt die sinnisse Republik die ersie offizielle Anerkennung als steler unabhängiger Staat."

Die finnische Delegation reift beute nach Kriftiania ab.

Ein forialififder Pentidenteind feines Amtes enthoben.

Stodholm, 5 Jan. (2323. Richtamtlich.) Rachbem ber Minifter und Chef bes Finangbepartements Statmax Branting insolge bezlaubligter Krankhelt um die Entlassung aus seinem Amte ersacht, hat der König den Minster Brant in g seinen Amtes enthoben und den Bewollmächtigten der Reichsband, den schaltslissen Abgeordneten Thorsson aum Minister und Chef bes Finangbepartements ernannt.

Selbst wenn die Erkraufung Brantlings nicht die übliche Ministertrantheit sein sollte, bedeutet sie den Jusammenbruch seiner Lausbahn. Mit sehr tühnen Pianen hatte dieser Sozta-litensichter den Wahltamps in Schweden gesührt und nach einem gewissen Erfolge der Linken sein Umt übernommen. Kranting war ausgesprochener Gegner Deutschsands und seine recht merkwürdige Haltung auf dem internationalen Goglatschen fangest in Stockholm sowie seine erst Kürzlich veröffentlichten Briefe zeiglen ich im Banne der Entente. Seine Betsprechungen, die Lebensmittelnot seines Baterlandes zu beseben, haben sich, wie vorauszusehen war, als unerfüllbar erwießen, haben

Monarchistische Propaganda in Pertugal.

Paris, 5. Jan. (WTB. Nichtamflich.) Meldung ber Agence House. Ein Madriber Bericht des "Temps" beiget In den manarchiftischen Arrien Portugals geht das Gerücht, daß der wonatchiftischen Areisen Hortugals geht das Gerücht, daß der frührer König Manuel auf die Krone Berzicht leilben und fich demnächt nach Madrich begehn metde, wo er seinen Entschluß bekannt geben werde. Man behauptet, dah dieser Berzicht der alle monarchiftischen Eiemente zussenmenzuscharen bezweckt, w Guntlen des Bringen Duarte, des Enkels des Dom Minguels, der gegenwärtig in Deiterteich weilt, erfolzen soll. Die ausgewanderten portugieslischen Monarchiften kehren nach Bortugal zu-rück, während alle Demokraten der Costo-Partei nach Andred frümen. Sie versichern, doß fich in Bortugal eine wesselbiftramen. Sie versichern, daß fich in Bortweal eine monorchi-ftilche Bewegung vorderite. Un verschiedenen Orten feien Berhaftungen von Republifanern vorgenommen worden. Die Agence Savas fühlt lich bemuftigt, ber Melbung ben

Jufan beiguffigen: "Es ift zu befürchten, baf Agenten ber Mrt-telmuchte fich bemüben, aus biefer Bewegung einen Botteit gu gieben, um die Wirren gu begienstigen, gleichglitig, welches die Ursachen ober die Folgen jeien."

Dieje Unterftellung ber Agentur Savas bedt fich mit ben sollematischen Berbächtigungen, die jeit einiger Beit in ber frangoliften Breffe ericheinen. Es ift offenfichtlich, das biefes frangofiiche Spiel lediglich den 3med verfolgt Die einenen Umtriebe ju verichleiern. Die vorjährige Anguftrevolution in Spanien sonnie oper in. Die vorjährige Angubrevolution in Spanien bewift zur Gengüge, in welchere Lager die Aucheilbeer zu suchen find, deren Jührer besonntlich in engen Beziehungen zu Frank-

Im freien Amerika.

Stadholm, 5. Jan. (WIB Richtamtiich) "Mon Doofloht Allebanda" erfährt von einem aus Amerika gurundgefehren Schweden, daß in den Vereinigten Staaten ein wahrthät gari-Silveren, das in den Vereinisten Stoaten ein wahrhalt gartisides Balfgetregiment eingeführt worden fei. In allen Gestellichnsfotlassen seien geheime Epione an der Arbeit, um den Kampf gegen die Anfringer des Friedens rüdlichtelos durchgen führen. Es geschebe nicht selten, daß Leute, die lich fririsch änsperten, auf offener Erraße verhaltet wurden. Troh aller gewaltsmen Propaganda sei der Krieg bei dem Bolle unpopusitär Merschen des Erraße bei dem Bolle unpopus lär. Bor allem stickten die Soldaten den Transport über den Meer, da gerücktweise defannt sei dass bereits große Trans-portdampler verseuft morden seine. Lebensmittel selven im Jülle vorhanden, aber die Breise so gestiegen, daßt es zu hösartigen Kramallen somme. Fiest täglich brechen Ausstände aus, die von ber Regierung mit militarifder Silfe unterbefidt merben.

flond George will den Arien.

Liond George hat wieder einmal eine Rede gehalten, die voll der ühlichen Seuchelet war. Zwerst versichert er in den böchsten Tonen, daß er niemals die Vernichtung Deutschlands, Desterreichs und der Türkei erstredt habe. Dann ertlärt er, daß Deiterreichs und der Auckei erstredt habe. Dann erklätt er, das Belglen miederbergestellt und entschäft werden michte. Völlige Seraungade Serblens, Montenegros, der belehten Teile Frankreichs, Italiens und Aumäntens und Bergütung des Unrechts (Rumünien, Italien und Unrecht wer lacht da!) ist die zweite Sedingung; dann unterstühlt er die französische Demotratie, die in den Tod' in ihrem Berlaugen nach Espä-Lothringen, denn das Unrecht von 1871 musse wieden gegrandet werden. Ueber die Jurüskrindstung der deutschen Kolonien misten die Eingedorenen gefragt werden. Wie de Eingedorenen gefragt werden. Wie die bie Unwersehricht Desterreich aussehen soll, davon gibt solgendes Aunde, die Selföstregterung aller Katsonartitäten in Desterreich-Ungstunglicht obenan, mit anderen Worten die Ticke dien und Sidd ficht obenan, mit anderen Borten die Tichechen und Gub. ilaven follen nach ber Bfeife Englands tangen, die ruma. nischen Laubesteile mofiten an Rumanten follen. Arme-nien, Arabien, Sotien und Mesopotamien Selbitverwaltung eihalten! So benit fich ber englifche Gouit ben Grieben!

Sein Rüchtrittsoeluch Indendorffs.

Berlin, 6, Jan. (2019. Amilial.) Die in mehreren Beitungen verbreitete Nachricht, bog bas Gutlaffungsgefuch des Generals Ludendorff vorliege, entjyricht nicht den Tat-jachen. (Diese Bericktigung flingt recht unbestimmts)

Giesberts.

Berlin, 3. Jan. Der Bentrumsabgeordnete Giesberts bat mit bem Beginn bes neuen Jahres feine Stellung im Relchomter-ichaftsamt angefreten. herr Giesberts übernimmt nicht einen bestimmten Beamtenposten in biefem Reichoumt, sonbern ar-beitet ohne Umt und Titel als sachverftunbiger Beitet für soziale und Arbeiterfragen. Die Stellung des herrn Giesberts ift auf jeinen eigenen Bunich so gestattet worden, damit er feln Reims-tagsmandat ohne Unterbrechung durch eine sonst notwendig werbende Benwahl ausliben tann

Demokratither Antinationalismus.

Unter der Auffcrift "Die öflische Gefahr im eigenen Saufe" ichreibt bie parteioffiziofe "Rationalliberale Corresponden.

"Ericheint fo ber ruffifche Miberfiand fgegen bie Regelung der Fremdoölferfrage gemäß ben deutschen Borichlagen) durch aus nicht unüberwindlich, so ist es doppelt unverständlich, weshalb beutiche Breftorgane trop ber ruffifden grundfäglichen Bereitschaft die Westwalter aus dem Reichsverkande ausscheiden zu lassen, sich bemüßen, die Bartet gegen das deutschen Interesse til diese Frage zu ergreisen. Es ist vom deutschen Standpunkt aus ein nuerhörtes Berhalten, wenn der "Borwarts" und das "Berl. Lageblatt" der Durchsübrung der Friedensaktion, wie sie von der deutschen und oferreichsich ungarischen Regierung angeregt worden ift, politische Schwierigfeiten in den Weg wälzen, nur nm ihren politischen Parteitheorien gum Giege zu verhelfen. Es könnte doch auch biefen demokratischen Blättern genügen,

arenn die deutsche Reichsregterung einen Frieden mit Ruhland guffande beingt, der die Billigung der demofratischen Regierung Ruhlands findet. Demofratischer als diese zu sein und sie geendegn anfanftodeln, fich gegen die von deutscher Geite ver-fretenen Rotmendigseiten bei der Regelung der Fremdvöllerfrage aufgufehnen, das ist eine jener politischen Ungereimtheiten wie fie auf ber gangen Welt nur in deutschen Köpfen bentbar ift. Keine ernfthafte palltische Partei bes seindlichen Auntanoes wurde unter abnitigen Verhaltniffen - wenn es namtich gitt, Angehörige ber eigenen Rationalität von ber Jugehörigkeit von einem fremben Stacte ju tolen - ber eigenen Regierung Schwierigfeiten in ber Erceichung biefes Biefes bereiten. Benn fich an biefer Stimmungemache auch ein Auffat bes herrn Stümbe in ber "Berliner Burfem Beltung" beteiligt, fo muffen wir bemoogenider mit aller Entibliedenheit betenen, bag ein folices Berhalten mit nationallibetaler Auffaffung auch nicht das Geringlie mehr zu tun fint. Die Antionalliberale Sertet ift in der Meinung gelchloffen, daß die nationale Pflicht und die nationalen Interesen es gebrien, die alten deutschen Sie-belungslende des Balkantums von der rustischen Abhängigtett freizumaden in einem geschichtlichen Angenblick, in dem uns die Waffenentideibung bie Micht in die Sand gab, und ber Frind bereit ift, bie gewünschte Freiheit zu geben Bir febren Rufetond gegenüber mehrlich nicht unfere militarifche Uebertegenhett ols Sieger hervor. Über biese Juridhaltung bedingt anderer hits bed auch nicht, daß wir die deutschen Intercesse vollende preisgeben. Die Jührer der untionalliberglen Cartel, der dahra-gegangene Basermann und die in die jüngste Zeit sein Nachfeigen Etresemann haben immer und immer mieber in lieber-enstimmung mit allen aurtlichen Berteitundgebungen die Bo-freiung der baltischen Provinzen als ein densfides Kriegsziel nationalet Seldstachung bezeichnet. Wie könnten wir aus Kurand abgieben und Niga wieder verloffen, um dort die deutschen und Anuflente, Die ber Rultur bes Baltenlandes Jahrhunderten bas Geprage gegeben, einem gemiffen Schidfal im unruhigen roffifden Staatsförper ju überfaffen? Es erichelnt uns bestalb auch als eine nationale Bilicht ber Gelbit-verftundlichfeit, mit allem Rachbrud bie Bollitt ber Regierung ju unterfichen, die auf eine fofortige Hare Bofung ber baltifchen Frage abzielt, und an bie beutiche Regierung gerabe in diefem Augenblid der Entideidung das deingende Berlangen zu Acken, daß fie in diesem Puntie unnochgiebig bleibe und die Winiche unlerer beutlichen Stammesbriiber erfüllt."

Berbot der Milnahme von Winterlportgeraten.

Berlin, 4. Jan. Bur Ginichtanfung bes überfluffigen Gepaffvarlehrs auf den Eisenbahnen soll bemachft auch die Mit-nahme von Wintersportgeräten in die Eisenbahnwogen ver-boten werden. Es handelt sich hierbei um die Mitnahme von Robelschitten, Schneelchuben usw. in die Ilge, deren Beförnerung als Sandgepad bisher bedingungsweife erlaubt mar. wird aber nicht nur die Mitnahme pon Binterfportgeraten als Sandgepad verboten werden, fandern Schlitten ufm, die bisber auch als Erprefaut ober als Reifogepad bei ben Gepadabferttgungen aufgegeben merben fannten, merben von ber Annabme ausgeichtoffen merben.

Diefe Anordnung ift mit Freuden gu begruffen. Wenn bie Robler und Roblerinnen Bewegung branden, fo finden fie in ber Landwirtidigit ober in den Jahrlien bagu reichlich Getopen-belt und brauchen nicht den Reifenden, die um wichtigerer Dinge millen fahren muffen, ben Blat tu verfperren,

Ingend von hente!

Ein junger Menfc in Arbeitstleibung betrat blefer Tage ben lunger Menfch in Arbeitsstetbung befrat biefer Tage ben Laden eines erfem Jigarrengichafts in Wiesbaden, ein Bürlchchen zwischen ist und if Jahren. Er frug nach Jigaretten und mahlte fich solche für 40 Big. das Stüdf, davon nahm erzehn und zahlte mit einem Zünfmartschen. Er erhielt einem Einmartschen, Er erhielt einem Einmartschen zuräch ihr an der Gastammen, gindele ihn an der Gastamme an und sehte damit eine der gefausten Jigareten in Neuend. ten in Branb!

Wir wollen biefem grunen Berichwender feine große Jugend ofs mitbernden Umfennd gubilligen, jedoch erbitden wir in fem Einzelfalle etwas Allgemein. Gultiges: unfere Jugend in ihren Anfpruden bas Mag fo febr verloren, bag fie ben Lobn, ben Ertrag ber Arbeit, nicht mehr zu murbigen und nicht mehr gujammenguhalten weiß. Es muß unferes Erechtens unter allen Umftänden von amtlicher Seite barauf hingearbeitet werden, bag jugendliche Arbeiter unter Spat- Iwang gestellt werben, Aus ben Zeitungen find toplich frasse Fille von Berichwendungsfucht ju erfeben, mobin aber foll bas führen, wenn in fpateren Zeiten nicht maßr fo viel verbient wird als in der jehigen Kriegstonjunftur. Wehr als je ift das Wort am Platje: Spare In ber Beit, jo haft bu in ber R.

Der Kaileralocke lebtes Gelant.

Am Sploefterabend hat die große Kaiferglode im Kölner Dom, "Maria Glorioja" genannt, jum letzten Mofe ihre dumpfe Stimme über dem heiligen Köln erschallen loffen. Boll tiefer Bewegnug hat die Burgerichaft die Richnige ber größten Are-denglode Deutschlands verfolgt, denn fie bedeuteten eine Ab-felednachme für immer. Schon wenige Stunden später hat man mit ber Zerlibrung des 560 Zentiner schweren Ungefums begonnen, beffen Meigil nunmehr auch ben Zweifen ber Kriegswirt-ichaft bienen foll. Eine volle Stunde hindurch wurde die im goart stenen foll. Eine volle Stinde hindrich mirre die im findlichen der beiden Domitire höngerde Glode geläufet, die am Geburtstog ihren Stiffern, Kaifer Mithelm I., am 22. März 1877 zum ersten Wale ihre cherne Ethume hatte erschalten Ichen. Dumals muhten 27 Läutemönner sich nahezu eine halbe Stunde kang an den Seiten abmithen, bewor der 19 Jentuer ichwere Allippel überfinnet an den Glodenrand anichlug. Später erhielt fie ein elettrifches Läufewert, mit bem fie bereits innerhalb 33 Gettunden jum Anschlage gebracht werden fonnte. Be-lautlich ist die Kaltuer Kaiserglade aus im Kriege 1870/71 er-beuteten französischen Annonen in der Clodkugischere Franken-ihal in der Biatz gegossen werden. Sie krönte den Röhstung des durch mehrere Jahrhunderte hindurch in wechselbouler Ge-

Schichte vollendeten Dombau, mit bem Dentfoland fich iconite gotische Baubenfmat an den Ufern des benischeften Strames schuf. – Bon der Anwendung des nesprünglich vor-gesehennen autogenen Schneibeversachtens det der Jertegung der Riefenglode hat man inzwischen abgesehen. Es war in Bor-lchlag gebracht worden, weil sich die Abmontierung der Glode in ber gemöhnlichen Form als undurchfilhebar ermiefen. Sie foll fest gleich oben im Turm durch ein eleftrifches Bobeverfahren gerig deren der in Luin durch ein einerfriges Kohrverfahren gerläufelt werben. Sierbei wird der Glodenmantel durch elek-trisch betriebene Behrer, die Leich an Loch in die Mandbung dim eintrelben, sobest beliebig Ueine Stüde abgetrennt merden fannen, getlieinert. Die elektrische Kraft, die gum Treiben der Kohrver in dem Elekorieren konflikte nicht die Bobrer in bem Glodenturm benötigt wird, ift in ber eleftrifchen Läutewerfanlage im Glodenturm bereits porbanden. - 20te bie "Deneiche Journalpoft" baju aus Roln erfahet, rechnet man in den Kreifen der dortegen Bürgerickelt damit, daß nach der siegereichen Beendigung des Weltlrieges der Enkel des faiser-lichen Stisters der "Maria Gloricsa" dem Dome wieder eine Raiferplade umenben wirb.



Gefreifer Areitag, jest beim Landfinem Bott, XVIII'29, Bervachungskonwognie Friedberg, im Zivilberuf Bodermeister in Burboch, erhielt für fapferes Berhelten ver dem Jeinde das Erferne Reug großer Klosie, bat ihm von feiner früheren Rompognie überreicht wirde. Seraliden Stüdipunio!

Ing der Seimat.

X Durch die Befanntmochung Ar. Pa. 1600/11, 17, A. B. M. vom 5, Januar 1918 ist die Beisslagnabme aller Mengen von Papier zur Beritellung geslebter Bapieriode (Suchapier) angeordnet. Die Beich ognahme umfaht Ber-Campapher) angoronet. Are Bein agnanne metant Cer-auberungs- und Berarbeitungsverbot. Bom 20. Januar 1918 ab darf die Beräuferung und Lieferung von Sack-topier nur gegen einen Bezugsichein der Reichstackhelle, Berlin, erfalgen. Die Berarbeitung von beichkagnahmlem Sadvavier zur Berfiellung gestebter Pobieriode von mehr als 3000 gem Sadiläckeninbalt blebt zu ässig. Der gemme Wortlaut der Bekanntmachung ist in unserer Geschöftsstelle einzufehen.

Bab Rauheim. Bielen Miniden entingedend peranftalten Mitglieder ber Ruttapelle Donnerstag, ben 10. Jonuar, abenbe 8% Uhr, im Theaterjaale des Kurhaufes einen Rammermufild abend. Das zur Aufführung tommende Divertimento Rr. 17 abend, Das jur Aufführung fommende Divertimento ber. 1er von Mojart und bas Klavlerquintett von Schubert find Berlen ber Remmermufitliteratur und in Bab-Raubeim unferes Biffens noch nicht aufgesührt morben. Frau Baumeister Jacobs, die geseicrte 1. Altistin der Darmstäder Hofoper, lingt Lieder von Mozart und Schubert. Den Klavierpart im Forellenquintett hat liebensnütziger Weise Frau Kapellmeister Janny Drumm übernommen Allen Freunden tlassischer Musik sieden große Genüffe bevor und ift ber Befuch bes Kongerts nur gu empfehlen

Mus Stnifenburg.

Dormitabt. Neue umsangreide Geheimfalächtereien wurden dahier entdect und haben zur Archaftung des etwa 60 Jahre alten, für vermögend geltenden Landwürtes Ludwig Mitchelbert, der tu weiten Kreisen bekannt ist und als lietter Ledemann gilt, gesibrt. M. dat seit längerer det beimilde Anskule aller Urt, hauptlächlich von Großeich in Oberhessen ausseite aller Urt, hauptlächlich von Großeich in Oberhessen ausseite geffichet, die Tiere heimlich fillachten laffen und melft gur Nachtgelt das Floisch in Röbelwagen heimlich nach größeren Fabriten vertrieben, sowie Wirte in Fronklurt am Main versorgt. Nachdem erft fürglich ber Anfauf und die Schlachtung von 6 Rindern festgesiellt wurde, tonnte auf erfolgte Angeige der heimliche Anfeug von weiteren 12 Ochjen aus Oberheifen, die heimlich geschtet worden find, ermittelt werden. Auch ein heimlich obnoschlacketes Schwein beimdet sich darunter. Damit sind die weiteren Berbackisgulade noch nicht abgeschlossen, und ist man eiste an ber Arbeit, dat eber inzwischen zur Sermeidung von Koluftonogefahr bie Festmahme bes M. verantaft. Es wird ihm auch die Unterfologung eines wertvollen Brillantringen gur Laft gelegt, ben er einem zum heer eingezogenen Fabritan-ten angeblich im Scherz abnahm, aber verlaufte, obwohl der Ring einen Wert von 5000 Mart haben foll.

Doemftabt, 4. Jan. Gin Ronflift wegen ber Freigabe bes bet der Firma Merd bahier beichlagnahmten Fleisches ift anichtenend gwiften ben maggebenben Behörden ausgebrochen. Wichrend die Reichsstellditelle noch por ben Feiertagen bas Schweineffeifch freigegeben hat, ift auf Antrag ber Bermertungsfemmiffon bes Kriegvernagrunggamtes erneut bie Beichlag-nahme angeerbnet worben. Die hiefige Rriminalpolizei hat nun die noch worhandenen 200 Bentner Bleifch in den Rubl- und Kellerüumen versiegelt, ebwohl die Firma Merd sich auf das von dem Reichssteischemt erhaltene Telegramm, welches ote Treigabe verfügt bat, bezieht. Man barf gefpannt fein, wer ben Sieg bavonträgt.

Darmitabt. Ginem befannten Caunertrid zum Opfer fallen ist eine hiefige Frau, deren Mann zwar ein gang ichones Einkommen hat, die es aber darauf abgesehen hat, die Belspiele der großen Lebensmittelmucherer nachzuahmen und fich auf Roften ihrer Mitmenichen einen guten Berbienft zu verichaffen. Schon feit langerer Beit treibt fie einen Lebensmittelichleichhandel, ber anscheinend gute Erfolge bringt. Bor einiger Zeit wurde ihr nun durch einen jungen, ihr unbefannten Mensche ein halber Zentner guter Speck, ebensoviel Schinfen, sowie 10 Liter Del angehoten, die in einer Wirtschaft in der Sandfiraße liegen sollten und gegen bar zu haben seten. Ran wurde um die Summe von 700 Mark handelseinig, die Ware konnte sosset obgehalt werden und gahlte die Frau den Betrag gegen Quittung an den Buriften aus, worauf man fich gemeinsam auf den Weg begab. An dem Haus, wo die gekauften Sachen flegen sollten und wo auch ein Karren jum Rachhausesachen bereit Rand, bat der Berkaufer die Frau, einen Augenblick im bose au warten, er bringe die Cachen fofort. Mis ber Gran aber bas' Warten ju lange bauerte, bagab fie fich in bas Lotal, mo fie gu ihrer Berbfuffung baren mußte, bag ber Burfche fcon vor lan-

ihrer Berbstiftung bören mußte, daß der Burthe schon vor längerer Zett die Wicklicht durch den Ausgang auf der anderen Seite an der Riedelesthasse verkosien date. Sie hat nun das Radischen, obwohl man dem Schwindter auf der Huer ihr Kraften der Kreiben auf der Aufrecht der Kreiben, auf ein Wick eine Berben gurid. Das Stift ihr ein Wert der Oberbürgermeitess der Vestdeunglicht Dernstädt, Albrecht Oberbürgermeitess der Vestdeunglicht Dernstädt, Albrecht Oberbürgermeitess der Vestdeunglicht Dernstädt, Albrecht Oberbürgermeitess der Vestdeunglicht der Stift ihr ein Verschung die Kreiben auch der Schriftung dieser allen Konfrsionen dienenden Erstellung dieser allen Konfrsionen deinenden Erstellung durch die Schlödigen und der verwehrlicht Kinder der Vesidenz Darmstadt die leite Schöpfung des verdeuten Wanzues. Im die Anstalt unterzuhringen, murde gerade vor 30 Jahren das jegen. Schlödigen dehner mit seinem weit Seitar umhatzenden Geknück der Noter der unter den 1775 ab inlotze einer Schenkung des Landzafen Ludwig von 1775 ob infolge einer Schenfung bes Landgrafen Lidwig bes IX. fis 1818 oln Invollbenanftolt, mit ber eine Ergiebungsdes Ist nis eine all Indultenanistet, mit der eine Erziebungs auflätt für Indultdenklinder verbunden max ühnlichen Iweden gedient. ISSS wurde die Anfalt mit vier Iöglingen exöffinet. Im erften Arbeitsjahr wurden bereits zu diesen aufgenommen IK Anaben und 14 Mädchen, in den ersten zehn Jahrea 274, das von 202 Knaben und 72 Mädchen. Seitdem entwicklie sich das Chleftift meiter fegensreich. F.C. Bifenbach, 4. Jan. Der frubere langführige biefige

Seelforger, Pfarrer Gohrs, ber in Darmftabt im Rubeftanbe fint, fit dort gestorben. Er mar ein befannter Forberer der In-neren Million und war Borfinndsmitglied des evangelischen Rettungshaufes in Sahnfein.

Mus Deffen Raffau.

FC. Wiesbaben, d. Jan. Ju der heutigen Bollverfamm-lung ber Landwirtschaftestammer stellte bas Kammermitglieb Landrat Duberftabt-Dies folgenden Untrag, ber Unnohme far Die Landmirfichafiskammer ertfärt, bag eine noch ichärfere Er-faffung ber Mitch im Kommerbegirf möglich und bei ber augenblidlichen Lage aus varerländischen Alldfichten und in Ande-tracht ber Rotwendiafelt, die Kinder- und Kranfenernilhrung bis gum Kriegsende ficher zu fiellen, geboten ift. Die Landwirts schoftsfammer halt es deshalb für dringend ersorderlich, das nicht nur von ben bagu berufenen Organen, fondern von febem Landwirt felbit fogar bet eigener Einschränfung alles baran ge-fest wird, für bas heer, die Großtäbte und Industrie-Mittelpunfte die geöftmöglichfte Menge an Butter und Milch zu Ilefern. Ale geeignete Wege gur Erreichung bes angestrebten 3lebezeichnet Die Landwirtichaftotammer ftrengfte Beftraf des perbotenen Butter- und Mildbanbels towie rudfichtslofe Anwendung von Zwangsmahnahmen im allgemeinen gegen-über Uebelwollenden, südentofe Gesteltung der Cammeleineld-fungen. Den durch die Reichsfetisielle berausgegebenen Richtlinien Gber ben Jufammenichluft von Molfereien vom 3. Novor. 1917 frimmte bie Landwirtschaftstammer unter bem Borbehalt ju, daß der Eigenart der kleinen bäuerlichen Bestivorthältnisse des Regierungsbezirks Nochuung geragen wird. FO. Wiessaden, 3. Jan. Der "Kiegende" Hündfer Wilhelm

Bied aus Aordhaufen, der hier 17 Blund Butter durch Saw fliesen abgefest und für des Plund is Mart verlengt und erhal-ten hatte, wurde von dem Schöffengericht wegen unerlaubten Handelns und Söchspretsüberichreitung in eine Geldstase von 500 Mart genommen

Wiesbaben, 3. Jan. Die Konigliche Regierung hat jede ber ihr unterliellten Chulen bes Begirto angemlefen, burch bie Schüler eine Sammlung von Knochen vorgunehmen. Jober Schulletter hat bis gum 1. Februar d. J. dem guftändigen Krwisschulinspettor bezw. ber Schuldeputation zu Frankfurt am Main und Wiesbaden anzuzeigen, daß und in welcher Weise Cammlung eingeleilet ift und burchgeführt wird und ob Mangef bei der Einrichtung zu beseitigen find. Ferner ift bis gum 20. Mai zu berichten, in welchem Umfange und mit welchem Er-

folge bie Schulen bes Regierungsbegirfs fich an ber Anochenammlung beteitigt haben

Relfterboch am Main. Die Ginbruche in ben Biltger-Meistereien nehmen auch im neuen Jafice in ber nulferen und weiteren Entfernung Darmftebts ihren ungestörten Forigang. Mit gleicher Dreiftigfelt, wie seitber in Dieburg Cherstabt. Urheilgen, Eriesheim, Egelsbach usw. wurde in der verflossenen Racht auch in der Bürgermeisterei Kelsterbach im Rathaus etngebroden, bas auch des Büro des Gemeinderechners beherdergt. Rach Erbrechen ber Fenftericheiben und Turen brangen Diebe in die Zimmer ein und erbrachen alle Behalter, mie Tifche, Schrönte, um daraus die vorsandenen mehrere hundert Mark bares Geld sowie über 100 Neisebrotmarten zu flessen. Kom-munalverbandsmarten ließen sie unberührt. Man komnte die Einbrecher bisher nicht ermitteln.

FC. Aus dem Aheingau, 3. Jan. Raturbutter gelangte in Eftville seit sehr langer Zeit gestern wieder einmal in dem städtischen Lager zur Ausgabe. Diese Begünstigung verdanten die Bemohner Ettvilles Spinfuben, die die für die Stadt dedie Bemohner Etwiese Spupuloen, die die in die Stadt eine Himmte Margarine in ihrer gaugen Menge gestoblen hatten. Die Staatsonwalfscaft sehnder eilrig nach den Diedem. Die Etwiller find voll des Lobes über die Margarinespissaben.

FC. Weilburg, 4. Jan. Der diesige Magistrat läht infolge mangelhafter Jusufren von Kohlen gerkleinertes Buchenscheit.

bolg gentnermeise in Wagentadungen von fünf, zesm und fünfsehn Zentern ben hiefigen Familien auf Antrag anfahren. Er chnet für ben Bentner fret Saus 3,10 Mart, ab Lager 2,80 Mark. Die minderbemittelten Krieger und sanftigen Familien erhalten das Holz ab Lager ben Zentner für 2,50 Mark. Sold billige Cate für Brennhofg find bis jest noch niegenba befanne

Frantfurier Betterbericht.

Borausfage: Borerft trub und regnerifd, mith, fpater jefte, welfe aufflärenb.

Berontwortlich für den politischen und lokalen Leit: Etta Sirschell, Friedberg; für den Auseigenteil: R. Heuner, Friedberg. Trud und Berlag der "Neuen Aogeszeitung", A. G., Friedberg i. H.

Grane Gefahren.

Roman ous der Gegenwart von DR. Confard . Schud. Rabbrud perse

Lady Danglas fuhr fich erregt mit ber Sand fiber ble Stirn. Stirn, "Entienlich ift dast Beten hat einen Willen wie ihr Bater, Mir grant davor, wenp fie erft wirflich be-greift, daß der Later feinen Scherz macht. Bas dann noch

Das noch kommen mag? Das weiß idriebt icon gang genan. Edward wird nachgeben. Er wird ihr auf die Amer undt wierfieden. Tas Wädel ist und die verwöhnt und sie weilt ganz genan des sie stellt ihren Willen bekommt, sie wurde sonst auch das Ganze nicht so leicht nehmen."

Comard wird nicht nachgeben, ich weiß es. 3d fenne feine Gefinnung gegen Deutschand. Wir werden eind des Klämpte haben, denn wenn es sich im politisch Ueber-zengungen handelt, sie Edward unerditslich."— Alfred Wertheim wartete mit siederhalter Ungedusd

auf Selens Botfdaft. Wie murben ihre Ettern es auf-

Er argerte fich jest, bog er Belens Bitten nadgegeben, bag er nicht fofort felbit gu Gir Edward Donglad ge

Gangen war.

Es sonnte sehr gut möglich sein, daß dieser nichts von einer Berbindung seiner Tochter mit einem Teutichen milsen wollte. Term so böllich er lich auch immer zeinte, so war es doch allgemein bekannt, daß gerade Sir Edward einer der größten Deutschenfreite gewesen wor.

Wart War er es wiel ich gewesen? War er es nicht jett nech edenste, mie Kartfanken immer bekanntetel und mer Nick wielkapielische nur Weise den den

Und war diese Mube vielleicht nur die Rube vor dem

Wher idlieftlich, wenn es wirl'ich fo fein follte, was ging bas im Grunde genommen felne perfonlichen Angelegen-

. Salte feine Sefrat mit ber Toditer eines englischen Staatsmannes etwas mit Politif gu frm?

Bei mir wohl nicht," bachte er, "ober bei einem Manne wie Gir Chward fider."

Dir Gedanke baf Gelens Eltern gegen eine Beebinding mit ihm fein könnten, verlehte feinen Sto'g empfind'ich. Er, der fich in Deutichland feine Gattin aus den erften Saufern bolen tonnte, fühlte fich ichon bei bem Gebanten an eine Mbmelfung verfett.

Mm andern Morgen fam ein furger Brief von Beien. Mit aleern Wargen am ein triger Brief den Heien. Sie habe noch feine Gelegenheit gehabt, den Bater zu isehen. Kur nit der Mutter hobe sie gelprocken, und die sei ganz damit elnverstanden. Wann sie ihn wiederschen könne? "Allo die Mutter ist damit einverstanden!" murmelse er. "Will allerdings wenig sogen. So wie ich die Ber-histmisse kenne, gibt es im Hause Douglas nur einen Billion."

Seine Augen blidten finster. Die Brouen zogen sich zusammen. Unsächisig drehte er das Blatt in seiner Sand. Sante ihm Selen auch die Wahrheit? Hatte sie vielleicht dech säwa mit dem Bater gesprochen, und der war dagegen? Seine Gedansen irrten ab. Sie flogen nach Dentschlad

au feinem Boter. Ein unbehogliches Gesühl befablich ibn. Leicht wiede es ibm fein Boter sicher auch nicht machen. Mufte er doch mit deser Seirat feinen flebsten Gerzenswunich begroben.

Er dachte Regina, fein Pl'egeichmetterden, die der Boter io gern als Gattin an feiner Seite geseben hatte. Mas

würde Regine lagen, wenn fie von feiner Wahl erführe? Rannte fie überhaupt die Winiche des Vaters?

29obl faum, Regina war ein Rind und dachte noch mehr an ihre Buppen als an den ffinftigen Mann,

III.

Belen Douglas fag im Bark unter einer großen, alten Eiche, die ihr dichtes Blatterbach über fie ausbreitete.

Sie batte fich zurückgelehnt und ließ ihre Kingen in dem grünen Meer umberichsveisen. Ein wundersomes Spiel. Bom dunkesten Grün bis zum lenchtenden Go d wechsetten die Farben. Das Sonnenlicht fing fich bier und ba im Blättergewirr und fandte lenchtende Stroblenbundel durch die idevanten Imeige. Ein Stifffen blaner Simmel Ingie bier und ba nach bem blonden Ropf.

Die Boget bubiten bon einem Aft zum anbern. Ramen und gwitfderten fich wichtig und gebeimmisvoll ibre Renig-feiten gu und verfasvonden wieder. Undere Bogel, weit fert auf fernen Baumen, riefen und lodfen. Vienen und Allegen fummten. Bewegungslos fing eine Spinne an laugem felbigesponnenem Faden. Bewegungslos mit, so lange nickt in ihre Nahe fam. Webe der Fliege oder Würfe, die fich in in ihre Nahe fam. Webe der Fliene oder Müde, die fich in den Bannfrels des fleinen Straudritters verirrte, fie war rettungslos verloren. —

Eine gange fleine Belt für fich," bacite Belen, Survellen fnodte irgendwe ein Mit und unterbrach bie

Neue Tageszeitung

Druderei und Berlag 21.:6. Friedberg (Sellen) anauerstr Rr. 12

Anfertigung von Drucksachen

in moderner, eleganter Ausführung.

Sämtlichen Arbeiten wird bie gewissenfalleite Linimertianteit

Samtemen menten men beombte Musinbrung gedelicherr

Spezialität:

Maffen-Auflagen Durch Rotationsbetrieb, jowie mit famtiiden Sitsmitteln ber

Neugeit ausgestattet, find wir in ber Lage, die größen und

nm'angreichiten Dendauftrage febergeit ichnell und prompt

E DESCRI

Die Ant im Schotten der Eiche war voll tunrziger Diste und wirfte einschlösen. a. Selen wurde milde. Sie dad's nicht gern und am untigsten gern dackte sie über mangenehme Tinge nach. Es war so viel ichner, alles Sphilde und Una, genehme von

fid) au fehieben, Gie folog die Augen und gab fid) nech einmal gang der

Sie foloh die Augen und gab sich nech einmat ganz der wanden, woh ihen Stimmung hin.

Dier wose half est Auch bei gelhfolsenen Augen komen die unangenehmen Gedanken.

Wonate woren num sichen vergangen und trop des Anters Berebot hatte sie Alfred die aeseken. Aber er wurde ungeduldig. Er liedte diese Aesmilikteiten nicht. Täglich drung er daranf, selbst mit dem Bater zu sprechen, und darver sürchte sie sich. Denn die Erfüllung ihrer Wänsiche war um nichts näher gerückt. Der Bater blieb nach wie borwerbittlich. unerbittlich.

Gereflich war dast Wie oft hotle sie den Bater um-gustimmen versucht. Er ichnikt ihr liefe kurz dos Wert ab. Tränen der Euwörung traten ihr in die Angen und drängten sich unter den gesch olienen Libern bervor. Doß man sie auch in sich behandelte! Kein Mensch hatte sie mehr lied. Auch die Mama nicht. Sonst würde sie viel besser lied, Auch die Mama nicht. Sonst würde sie viel besser lied der Kanal Laumen wer sie sein Lied glebbling

Und nun gar der Bapal Jumer war fie fein Liebling geweien und nun, da fie wirt ich einen bergensmunich hatie, nun zeigte er fich fo bart gegen fie.

Aber sie war es mide, sich nach lönger so rücklichtslos behandeln zu lassen! So würde sie eben A freds Frau wer-den auch ohne die Einwilliaung des Boters.

Noch einmal wollte fie mit dem Capa fprechen, noch ein-mal ihn fo recht von Gerzen bitten und wenn er wieder fo faroff war, bonn -

fcroil nor, dann — Entfolollen Sfinete sie die Augen und wollte sich aufrichten, aber mit einem Schrei des Entichens fiel sie wieder zurück. Eine die, grüne Raube kan an einem kangen Seidenkaden von oben und ichien nicht übel Lust zu haben, sich auf dem vosigen Gesicht niederzusossen.

Die gebaunt ftarrie Belen auf bas Dier. Raupen! Manven waren idredliche Tiere.

Der gange große Mummer war für ben Augenblid beracifen. Rur erst ans dem Bereich dieses gräftlichen, grilnen Tieres sein.
Bebutsom rlicke sie zur Seite, um dann rolch aufzu-ipringen und davonzulaufen.
(Fertiebung folgt.)

Bekanntmachung.

Am 5. Januar 1918 ift eine Bekonntmachung Ar. Pa-1600/11. 17. K. A. L., betref end "Beld lagnahme von Papier zur Ansertigung gellebter Papierjäde (Sadpapier)"

Der Morflaut ber Pefanntmadung ift in ben Amts-blättein und burch Anichlag veröffentlicht worden.

& ellv. Generalfommando 18. Armecforps.

Zum Abichluß von Rauf=Zuderrüben

werben bei ben Landwirten gut eingeführte Bertrefer Buderiabrit Frantenthal (Bials).

Junger Mann,

in berfton etifonsbranche ce m jucht zum balb, Ginritt Siell Offerten unter Re. 9 an bie

Mann

als Lagerarbeiter.

Auch Kriegsbe dabigte, bie fo's Boten ber eben tonnen, wollen h tel uns melben.

Geftr. Heberland-Mulage der Broving Oberhiffen Arledberg Lo.

Gesucht

krathgen fehrling. Th. Göllner, holmehger,

Stall- und Strafenbelen, Pferde- u. fah-farialigen, wet. a 1.25. Striegel.

Alle Sorten Burften m Großen u. Einzelverfauf Cheobald Steinel

Bürffenfabrilt Friedberg, Raijerftraße 117. Einen fprungfabigen

Simmentaler Bullen und eine junge, aus ber Schweig

Kuh,

in pler Wochen falbend, gu per-

Mooff Coburger Blitme, Bintenheimer Mühle, Station Reichelsheim (Werteren).

Ziegen

taufen ge ncht. Offerien mit Breisannabe an With, Lichtinghagen,

"Alfana"

Dr. Engelhardte Nährpastete

Feinfte Butterfparpafte

Ariegsfalat toje gemogen bas 1/4 Pjo. 10 Pje empfiehtt

Friedrich Michel Frienberg.

Bifilentarten tiefert fenen Clege Maccarritons Braderei w. Real 3 .- 6. Bekanntmadjung Nie Emplingerinnen soust eige-unterlügungen haben die End-lasiung ihrer Chegarten som Beitide auf Jezif ober file immer auf der Bürgermeisteret, Jimmer Re. 13. innerhald 24 Gtunden anzuzeigen. Briedberg, den 2. Juni 1917. Der Bürgermeister. 3. B.: Dam m.



Seit 25 Jahren fertige als Spegialität

Schuhe für kranke Fiiße besonders sur Klumpsuße und verkürze Beine. Wilh. Zernikow,

Romme auf Wunich. Bucgitraße 7. Komme auf Wunich. Rudwache ober ichtipliche Ausfunft ver pflichtet zu nichts